Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage			
X	öffentlich		nichtöffentlich
Drucksache Nr.			
14-20/6040			

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl
61 - Stadtplanung - Herr Schulz, Tel. 1 69-40 87

Datum
30.07.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermine	Top
Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften	**13.09.2018**	

Betreff

Sachstand Radschnellweg Ruhr (RS1)

Inhalt der Mitteilung

Der Radschnellweg RS1 verbindet zukünftig die Städte Duisburg, Mülheim/ Ruhr, Essen, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Unna, Kamen, Bergkamen und Hamm.

Die Teilstrecke Gelsenkirchen beginnt an der Stadtgrenze Essen / Gelsenkirchen und verläuft auf der stillgelegten Trasse der „Rheinischen Bahn“. Die rund 2,8 km lange Strecke endet an der Stadtgrenze Gelsenkirchen / Bochum.

Das von Strassen.NRW als Baulastträger durchgeführte Trägerbeteiligungverfahren ist abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Ausbauplanung.

Die Emschergenossenschaft plant für die Herstellung des Regenrückhaltebeckens nördlich der Hollandstraße im Frühjahr 2019 mit dem Bau der Baustraße zwischen Krayer Straße und dem Durchlassbauwerk Wattenscheider Bach zu beginnen. Während der Bauzeit des Regenrückhaltebeckens soll ein reduzierter RS1 als 4m breiter Rad-/ Fußweg hergestellt werden. Erst nach Beendigung der Baumaßnahme Regenrückhaltebecken wird der RS1 komplett hergerichtet. Auch werden dann erst in diesem Abschnitt die nördlichen Anbindungen gebaut.

Die für den RS1 erforderlichen Grundstücke befinden sich derzeit im Eigentum der DB. Es müssen die erforderlichen Genehmigungen besprochen und abgestimmt werden.

Strassen.NRW plant ebenfalls in 2019 mit dem Bau des RS1 von der Krayer Straße in Richtung Stadt Essen und abhängig von den Bauabläufen der Emschergenossenschaft in Richtung Stadt Bochum zu beginnen.

Die Stadt Gelsenkirchen plant in 2019 mit dem Brückenneubau Leithestraße zu starten.

Die bisher geplanten Anschlüsse an das städtische Wegenetz an der Hattinger Straße, Krayer Straße, Leithestraße, Hollandstraße südlich der Halde Rheinelbe nach Norden und nach Süden an die Hollandstraße nördlich des Sportplatzes, nach Norden über ein ehemaliges Gleis in den Wedelstaedt Park, an die Ückendorfer Straße und über die Zuwegung zum Südfriedhof an den Aschebruch in Bochum bleiben bestehen.

Harter